

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0586/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	20.08.2019
		Verfasser:	
Ratsanfragen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.09.2019	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

Philipp

Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanfragen innerhalb der in § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat genannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanfragen

Allianz für Aachen

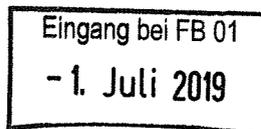
Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen



Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

01. Juli 2019

Anfrage: Personalbindung und Arbeitsvolumen des Gleichstellungsbüros

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aus den zurückliegenden Sachstandsberichten des Gleichstellungsbüros geht hervor, daß dort anfallende Arbeiten auch auf Mitarbeiter anderer Stellen und Fachbereiche umgelegt werden.

Wir fragen:

- 1.) Wie viele Beamte/ tariflich Beschäftigte Mitarbeiter sind aktuell mit welchem VZÄ im Gleichstellungsbüro tätig? Wir bitten zudem um Aufschlüsselung der Angaben nach Jahren seit dem 1. Januar 2015.
- 2.) Welche Arbeiten, die im Rahmen der Aktivitäten des Gleichstellungsbüros angefallen sind, wurden seit dem 1. Januar 2015 von Mitarbeitern anderer Stellen und Fachbereiche übernommen? Bitte geben Sie jeweils an, a) welche Leistungen, b) mit welchem VZÄ, d) von Mitarbeitern welchem Fachbereich seit dem 1. Januar 2010 getragen wurden.
- 3.) Wie viele Mitarbeiter a) des Gleichstellungsbüros und b) anderer Fachbereich (bitte um Nennung des jeweiligen FB) waren über c) welchen Zeitraum mit d) welchem VZÄ an der Erstellung des Gleichstellungsplanes der Stadt Aachen beteiligt?

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

4.) Welche konkrete Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Aachener Feuerwehr erwartet die Stadtverwaltung im Zuge der dort laut Gleichstellungsplan anvisierten Erhöhung des Frauenanteils?

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Markus Mohr', written over a horizontal line.

Markus Mohr

Allianz für Aachen

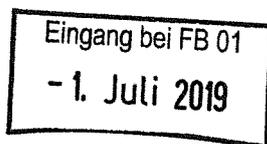
Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen



Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

01. Juli 2019

Anfrage: Gerichtsverfahren der Stadt Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gegen die Stadt Aachen werden regelmäßig Rechtsverfahren geführt, die für die Stadt bei negativem Ausgang Kosten verursachen.

Wir fragen:

- 1.) **Wie viele Rechtsverfahren wurden seit dem 1. Januar 2014 gegen die Stadt Aachen geführt? Bitte kategorisieren Sie die Verfahren nach a) jeweiligem Rechtsgebiet (Verkehrs-, Bau-, Plan-, Gebühren-, Steuerrecht etc.) und b) nach der jeweils zuständigen Gerichtsinstanz (Landesgericht Aachen, Verwaltungsgericht Aachen, Oberverwaltungsgericht NRW etc.).**
- 2.) **Bei wie vielen der unter Frage 1.) fallenden Gerichtsverfahren erfolgte das Gerichtsurteil zugunsten a) des Klägers und b) der Stadt Aachen? Bitte geben Sie hierzu die oben angefragten Rahmendaten bezüglich des jeweiligen Rechtsgebiets sowie der jeweils zuständigen Gerichtsinstanz an.**
- 3.) **Welche Kosten sind für die Stadt Aachen seit dem 1. Januar 2014 durch verlorene Gerichtsverfahren angefallen?**
- 4.) **Welches VZÄ wurde seitens der Stadt Aachen durch Mitarbeiter des FB 30 Recht und Versicherung infolge der unter Frage 1.) genannten Gerichtsverfahren beansprucht? Wir bitten um Aufschlüsselung nach Jahren seit dem 1. Januar 2014.**

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'M' followed by a horizontal line and a small flourish.

Markus Mohr



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB 01
- 5. Juli 2019

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Aachen, 05. Juli 2019, Az.: Af. 106/19

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

Ratsanfrage der Ratsfrau Sibylle Reuß

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Beantwortung meiner Ratsanfrage zur Ertüchtigung und Schadstoffsanierung des von der Musikschule der Stadt Aachen genutzten Gebäudes am Blücherplatz vom 14.05.19 wurde zwar umfänglich und differenziert erstellt, bleibt jedoch in einem wesentlichen Aspekt vage. Ich bitte daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Vor dem Bezug der neuen Musikschulräume im Parterre und der ersten Etage, müssen diese regulär vom Arbeitsschutz (FB17) auf deren Tauglichkeit überprüft. Welche Ergebnisse liegen hier vor?
2. Wie kann die Aussage, es gehe bei der Gestaltung der Baumaßnahme um Wirtschaftlichkeit und um den Grundsatz des „Machbaren“, wenn der Zweck, Musikunterricht und Probenarbeit in den Räumen durchzuführen, nicht „machbar“ ist? Dann ist die Maßnahme doch eine Fehlinvestition.
3. Welche Überlegungen hat man getroffen, eine preiswerte Verbesserung des Schallschutzes zu schaffen?
4. Wie gedenkt die Verwaltung zeitnah zu einer Lösung zu kommen, die die Inbetriebnahme der Räume ermöglicht?

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Sibylle Reuß
Ratsfrau





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
- 5. Juli 2019

Aachen, 05. Juli 2019, Az.: Af. 105/19

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

Ratsanfrage der Ratsfrau Sibylle Reuß

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Kulturelle Bildung als Schlüssel zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im künstlerischen, ästhetischen, persönlichkeits- und ausdrucksfördernden ist in den vergangenen Jahren bereits als zentrales Anliegen der Förderung durch die Landesregierung NRW durch die Auflage eines Förderprogramms hervorgehoben worden.

Aachen wurde anhand des Landesprogramms „Wettbewerb zur Kulturellen Bildung“ bereits gefördert.

Es wurde offensichtlich, dass dazu ein vielfältiges Angebot künstlerischer und kultureller Themen durch die Schaffung stabiler Strukturen und solider Kooperationen notwendig ist.

Für das Jahr 2019 wurde die Fortführung des Programms neu ausgeschrieben.

Diesbezüglich bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Verwaltung die Bewerbung zum neu aufgelegten Wettbewerb zur Kulturellen Bildung (Konzeptförderung) für das Jahr 2019 der NRW-Landesregierungin Angriff genommen?
2. Welche Aspekte der Weiterentwicklung kann die Verwaltung vortragen?
3. In welcher Weise kann das Bildungswerk der Städteregion als Hinweis auf die Vernetzung in der Region in die Beantragung einbezogen werden?
4. Wie kann eine neue Akzentuierung bei der Bewerbung durch neue Felder der Kulturellen Bildung (z. B. Wahrnehmung des Rheinischen Kultursommers, Rheinische Moderne, Erinnerungskultur, ökologische Lebensvisionen) einbezogen werden?

5. Wie gedenkt die Verwaltung den Termin der Bewerbung zum 6. September einzuplanen?

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Sibylle Reuß

Sibylle Reuß
Ratsfrau





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
- 9. Juli 2019

Aachen, 09. Juli 2019, Az.: Af. 107/19

Ratsanfrage von Ratsherrn Boris Linden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Klangbrücke ist Veranstaltungsort für ein attraktives Bühnen- und kulturelles Lehrprogramm, für das verschiedene Vereine und Institutionen, unter anderem die „Gesellschaft für Zeitgenössische Musik“, verantwortlich zeichnen. Gleichzeitig wurde im Rahmen von städtebaulichen Erwägungen immer mal wieder über eine Verlagerung dieser Veranstaltungsstätte diskutiert.

Daher bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Veranstaltungen finden jährlich in der Klangbrücke statt?
2. Wie viele Vereine/Institutionen nutzen die Klangbrücke und auf welcher vertraglichen Grundlage geschieht dies?
3. Gibt es Erwägungen in der Verwaltung, wie diese Veranstaltungen quantitativ und qualitativ durch ein dezentrales Verteilungsmodell auf andere Bühnen und Veranstaltungsorte der Stadt verteilt werden könnten, sollte die Klangbrücke nicht zur Verfügung stehen?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Linden
Ratsherr

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33



Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
10. Juli 2019

Aachen, 10. Juli 2019

Ratsanfrage: Eigentumsverhältnisse Kasernengrundstücke

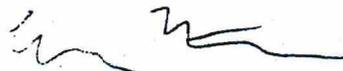
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Waren die Grundstücke, auf denen die Dr. Leo Löwenstein-Kaserne, die Lützow-Kaserne und die Theodor-Körner-Kaserne errichtet wurden, vor der *Remilitarisierung des Rheinlandes* im Besitz der Stadt Aachen?
2. Falls ja: Wurden die Grundstücke in den 1930er Jahren zum Zwecke der Kasernenerrichtung veräußert oder der Wehrmacht im Zuge von Garnisonsverträgen zur Verfügung gestellt?
3. Falls sie zur Verfügung gestellt wurden: Gibt es Ausstiegsklauseln, nach denen die Stadt die Grundstücke zurückerhalten kann?
4. Sind in etwaigen Garnisonsverträgen noch weitere Sachverhalte geregelt (Befreiung von Anliegerbeiträgen o. ä.)?

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Lasse Klopstein



Leona Piana



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
16. Juli 2019

Aachen, 16. Juli 2019, Az.: Af. 108/19

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

Ratsanfrage von Ratsherrn Michael Servos

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Utrecht bepflanzt seit Kurzem die Dächer von Fahrgastunterständen.
(<https://www.jetzt.de/umwelt/niederlande-wollen-bienen-mit-bepflanzen-bushaltstellen-retten?fbclid=IwAR2vcicqC2IfsIj6qeLzLYKqWCkh-BjeDMesrsXxYcoauSDLzwcw9jA7vqyjM>) Dieses Vorgehen birgt große Vorteile für Artenvielfalt und Stadtklima. Ich bitte Sie daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Besteht die Möglichkeit eine ähnliche Maßnahme mit dem Aufsteller der Aachener Unterstände zu vereinbaren? Auf welche Weise wäre dies möglich?
2. Sind hierzu bereits Gespräche geführt worden?
3. Wann endet der aktuelle Vertrag mit dem Aufsteller?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Servos
Ratsherr





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
17. Juli 2019

Aachen, 17. Juli 2019, Az.: Af. 109/19

Ratsanfrage von Ratsherr Norbert Plum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach § 2 Abs. IV Bundesnaturschutzgesetz sollen bei der Bewirtschaftung von Grundflächen im Eigentum oder Besitz der öffentlichen Hand die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege in besonderer Weise berücksichtigt werden.

Vor diesem Hintergrund und der zurzeit intensiv geführten Klimaschutzdebatte bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie werden in Aachen diese Vorgaben beachtet und umgesetzt?
2. Gibt es hierzu besondere Vorgaben oder Programme?
 - 2a. Wenn ja, welche?
 - 2b. Wenn nein, welche Vorgaben plant die Verwaltung zur Durchsetzung der o.a. Ziele?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen


Norbert Plum
Ratsherr

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33



Christoph Berg - Ratsanfrage Papierverbrauch der Stadtverwaltung

Von: Hermann Pilgram [REDACTED]
An: "oberbuergermeister@mail.aachen.de" <oberbuergermeister@mail.aachen.de>, ...
Datum: Freitag, 19. Juli 2019 10:04
Betreff: Ratsanfrage Papierverbrauch der Stadtverwaltung



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen, betr. den Papierverbrauch der Stadtverwaltung und Maßnahmen, diesen zu reduzieren.

1. Wie hat sich der Papierverbrauch der Stadtverwaltung in den letzten 5 Jahren entwickelt? Ich bitte um Angaben, die Vergleiche möglich machen, z.B. beschaffte Mengen.
2. In welchen Anteilen wurde dieses Papier in welchen Bereichen und für welche Zwecke verwendet? Mir würde es reichen, wenn die Hauptbereiche / Hauptverwendungszwecke mit den jeweiligen Mengen / Anteilen benannt würden.
3. Was tut die Verwaltung, um den Papierverbrauch zu reduzieren?
4. Welche Erfolge gibt es beim Bemühen, den Papierverbrauch zu reduzieren?

Herzlichen Dank im Voraus für die Beantwortung

MfG

Hermann Josef Pilgram



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
19. Juli 2019

Aachen, 19. Juli 2019, Az.: Af. 110/19

Ratsanfrage von Ratsherr Norbert Plum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachdem in den letzten Jahren vor allem das Gebiet am Büchel in den Fokus der städtebaulichen Entwicklung gerückt ist, erscheint es nunmehr auch im Hinblick der geänderten Nutzung durch die RWTH erforderlich, den Bereich Kármán Auditorium/Annuntiatenbach/mittlere Pontstraße wieder einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

So hat der Planungsausschuss die Verwaltung auf Antrag der SPD-Fraktion u.a. bereits am 27.12.2010 beauftragt, die Entwicklung des genannten Bereichs voranzubringen.

Vor diesem Hintergrund wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Anstrengungen sind in Ausführung dieses Beschlusses unternommen worden?
2. Welche Maßnahmen sollten nach Meinung der Verwaltung für die Zukunft, vor allem in Zusammenarbeit mit der RWTH, ergriffen werden?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Plum
Ratsherr

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15

E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:

spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33



Christoph Berg - Ratsanfrage - Lärmaktionsplanung

Von: Hermann Pilgram [REDACTED]
An: "oberbuergermeister@mail.aachen.de" <oberbuergermeister@mail.aachen.de>, ...
Datum: Freitag, 2. August 2019 09:36
Betreff: Ratsanfrage - Lärmaktionsplanung

Eingang bei FB 01

02. Aug. 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Die Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Umgebungslärmrichtlinie) gibt verbindliche Termine für die Erstellung von Lärmkarten und der Lärmaktionsplanung vor. Bei der ersten Runde 2012 / 2013 hat die Stadt Aachen die Lärmkartierung und die Lärmaktionsplanung auch fristgerecht fertiggestellt. Die Termine für die 2. Runde waren 2017 für Lärmkarten und 2018 für die Fertigstellung der Lärmaktionsplanung.

Diese Termine hat die Stadt Aachen nicht eingehalten, sondern erheblich überschritten. Erst in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 25.06.2019 wurde über die Lärmkartierung (durchgeführt 2018) und die Lärmaktionsplanung berichtet. Die Fertigstellung der Lärmaktionsplanung ist erst für Ende 2019 in Aussicht gestellt.

In diesem Zusammenhang habe ich folgende Fragen.

1. Warum wurden die Kartierungen und die Planungen nicht fristgerecht durchgeführt?
2. Was ist mit den Ressourcen (Personal, Geld) passiert, die die Verwaltung dafür hätte vorsehen müssen?
3. In der Vorlage zur o. g. Sitzung steht, das die 2018 fertiggestellte Kartierung unter www.umgebungslaerm.nrw.de gebäudescharf für Aachen abrufbar ist. Auf der entsprechenden Website der Stadt Aachen (http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/umwelt/laermschutz/laermaktionsplan_ac/index.html) heißt es, "Die aktuellen Lärmkarten für die Stadt Aachen der dritten Runde (2017) sind noch in der Bearbeitung. Sie werden in Kürze auf dieser Internetseite zur Verfügung gestellt." Wenn die Karten fertig sind, warum wurden die fertigen Karten nicht zeitnah auf der Website der Stadt Aachen publiziert.
4. In der o.g. Sitzung wurde auch über das "weitere Vorgehen" berichtet. Danach ist noch für 2019 die Beteiligung der Öffentlichkeit geplant, wozu u.a. die Veröffentlichung der aktuellen Lärmkarte gehört. Eine Suche nach dem Begriff "Lärmaktionsplan" im "Serviceportal" ergab 5 Treffer, davon aber keiner mit aktuellen Informationen. Warum wird über den Fortgang der Lärmaktionsplanung nicht zeitnah auf den entsprechenden Seiten des Webportals und über Pressemitteilungen informiert und werden statt dessen nun seit Jahren nur alte Informationen zur Verfügung gestellt?
5. Welchen Stellenwert hat das Thema Umgebungslärm für die Verwaltung und wie vermittelt sie die Bedeutung, die dieses Thema für sie hat?

MFG

Hermann Josef Pilgram



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
09. Aug. 2019

Aachen, 09. August 2019, Az.: Af. 111/19

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

Ratsanfrage von Ratsherrn Michael Servos

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

immer wieder fällt auf, dass Fußgängerzonen ordnungswidrig befahren werden und Nutzerinnen und Nutzer (Fußgänger und Radfahrer) unnötig gefährdet werden. Ich bitte daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Strafzettel wurden in den vergangenen drei Jahren in Fußgängerzonen für PKW, LKW und Radfahrer ausgestellt? Ich bitte um Aufteilung nach Ort und Begründung.
2. Ist aktuell eine Schwerpunktkontrolle am Hauptbahnhof und/oder in Burtscheid geplant bzw. denkbar?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Servos
Ratsherr



Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
20. Aug. 2019

Aachen, 20. August 2019

Ratsanfrage: Bundesförderung Schwimmbadsanierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Presseberichten zufolge wurden im Rahmen eines Förderprogramms des Bundes für Schwimmbadsanierungen alleine in Nordrhein-Westfalen 50 von 60 Anträgen abgelehnt.

Hierzu bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat Aachen einen Antrag auf Zuschüsse für eine Schwimmbadsanierung gestellt?
2. Um welche geplante Maßnahme handelte es sich?
3. In welcher Höhe wurden Fördergelder bewilligt?
4. Falls der Antrag abgelehnt wurde – Wie wurde dies begründet?

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Lasse Klopstein



Eddi Hilgert

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

28. Aug. 2019

20. August 2019

Ratsanfrage

Raumkapazitäten im Kongresswesen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich möchte Sie um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

Welche Vorkehrungen trifft die Verwaltung für den Fall, dass der Quellenhof ab Januar 2020 nicht mehr als Hotel betrieben wird, um einen Ersatz für den bisher durch das Eurogress genutzten Berlin-Saal sicherzustellen?

Ist der zukünftig zu nutzende große Saal des Neuen Kurhauses ein angemessener Ersatz für den Berlin-Saal, der 650 Personen fassen kann? Für wie viele Personen kann der große Saal des Neuen Kurhauses in Reihenbestuhlung oder in parlamentarischer Bestuhlung mit und ohne Galerie genutzt werden?

Ist es zutreffend, dass – im Falle einer zukünftig nicht mehr möglichen Nutzung des Berlin-Saals – mit der Investition von voraussichtlich 50 Millionen Euro für die Sanierung des Neuen Kurhauses keine zusätzlichen Raumkapazitäten für das Kongresswesen bezogen auf den Status Quo geschaffen werden können?

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Seufert

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
Raum 104
D-52062 Aachen

Tel. 0241 432 7217
Fax: 0241 432 7213
gruene.fraktion@mail.aachen.de



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB 01

03. Sep. 2019

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15

E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

Aachen, 3. September 2019, Az.: Af. 112/19

Ratsanfrage von Ratsherr Norbert Plum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 9. Januar 2018 ist
am 5. Juli bzw. 11. Oktober 2018 ein Förderprogramm für
Lastenpedelecs beschlossen worden.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender
Fragen:

1. In welchem Umfang sind bei der Stadtverwaltung zu diesem
Programm Förderanträge eingegangen?
2. Wie viele dieser Förderanträge sind bislang mit welchem
Gesamtvolumen positiv beschieden worden?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Plum
Ratsherr



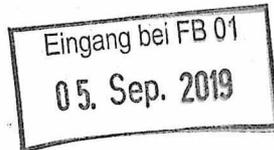
Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-
52058 Aachen



Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

05. September 2019

Anfrage: Alleen in Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Aachen ist eine Stadt mit zahlreichen Alleen. Die Baumreihen bilden einen Lebensraum für zahlreiche Organismen und prägen vielerorts das Stadtbild. Die Oppenhoff-, Adenauer- oder Kaiser-Friedrich-Allee gehören zum unverwechselbaren Antlitz der Stadt.

Wir fragen:

- 1.) **Wie hat sich die Anzahl der Alleenbäume und Länge der Alleen in Aachen seit dem 1. Januar 2015 entwickelt? Bitte schlüsseln Sie auf nach Jahren und Stadtteilen.**
- 2.) **Zu welchen Schädigungen (Trockenheit, Pilzbefall, Salzeintrag etc.) kam es im unter Frage 1.) genannten Zeitraum bei wie vielen Alleebäumen und wie viele dieser befallenen Bäume wurden daraufhin gefällt? Bitte schlüsseln sie auf nach Jahren, Stadtteilen und jeweiliger Baumgattung.**
- 3.) **In welchem Umfang (Kilometer absolut und prozentual) liegt der Verwaltung eine Kartierung der Alleen in Aachen vor und bis wann wird eine vollständige Kartierung des Aachener Alleenbestandes voraussichtlich gegeben sein?**
- 4.) **Wo (PLZ, Straße) und in welchem Umfang sind weitere Bepflanzungen von Alleenbäumen im Stadtgebiet geplant? Bitte geben Sie an, wann entsprechende**

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Planungen umgesetzt werden sollen, welche Baumgattungen dafür verwendet werden sollen und welche Kosten (in EUR) dafür voraussichtlich anfallen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Eingang bei FB 01

05. Sep. 2019

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

05. September 2019

Anfrage: Entsorgung von Elektrogeräten an Übergangwohnheimen für Asylforderer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Asylforderer bekommen in ihren Unterkünften teure elektronische Geräte wie Küchenherde, Kühlschränke, Waschmaschinen etc. kostenlos gestellt, die sich einheimische Menschen oft hart erarbeiten müssen.

Werden die Unterkünfte nur noch teilweise belegt oder geschlossen, müssen die oftmals noch neuwertigen Geräte wieder entsorgt werden.

Die Stadt Aachen visiert einen Zustand an, in dem sämtliche Asylforderer in Einzelwohnungen umquartiert sind, sodaß die Unterkünfte in ihrer jetzigen Gestalt nicht mehr länger vorgehalten werden müssen.

In diesem Fall haben die Elektrogeräte in den Unterkünften keinen Verwendungszweck mehr.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Welche und wie viele der elektronischen Geräte in den Übergangsheimen für „Flüchtlinge“/Asylforderer wurden seit dem 1. Januar 2017 entsorgt? Bitte**

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

schlüsseln sie auf nach jeweiliger Geräteart (Küchenherd, Waschmaschine, Kühlschrank etc.) unter Angabe der jeweiligen Modellbezeichnung, der Anschaffungskosten pro Stück, der entsorgten Stückzahl sowie der jeweiligen Unterkunft.

2.) Wie lange wurden die seit dem 1. Januar 2017 entsorgten Elektrogeräte genutzt? Bitte geben sie an: Geräteart/Modell, Inbetriebnahme/Entsorgung (tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj), jeweilige Unterkunft.

3.) Wie viele der unter Frage 1.) fallenden Geräte wurden entsorgt, weil es a) keinen Verwendungszweck mehr im Rahmen der Asylforderer-Unterbringung für sie gab und b), weil sie defekt oder beschädigt waren? Wir bitten um Benennung der Geräteart/des Modells und um Angabe der entsorgten Stückzahl.

4.) Wie viele und welche Elektrogeräte aus Übergangwohnheimen wurden seit dem 1. Januar 2017 einem anderen Verwendungszweck zugeführt? Bitte geben Sie Geräteart/Modell, Anzahl und deren neuen Verwendungszweck an.

5.) Wie viele und welche Elektrogeräte in angemieteten und städtischen Einzelwohnungen für „Flüchtlinge“/Asylforderer mussten seit dem 1. Januar repariert oder ersetzt werden? Bitte geben sie an, welche Kosten dafür insgesamt entstanden sind und wie häufig a) Diebstahl/Unterschlagung von Elektrogeräten und b) mutwillige Zerstörung oder fahrlässiges Handeln für die Schäden/Ausfälle ursächlich war.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr

Allianz für Aachen

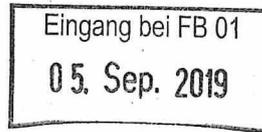
Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen



Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

05. September 2019

Anfrage: Studien im Auftrag der Stadt Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Aachen beauftragt diverse Studien bei externen Unternehmen, Universitäten, Instituten und anderen Organisationen.

Wir fragen:

- 1.) Welche Studien (vollständiger Titel) wurden seit dem 01. Oktober 2014 bei welchen externen Organisationen seitens der a) Stadt Aachen und b) seitens stadteigener Betriebe in Auftrag geben und welche Kosten sind dabei jeweils für die Stadt bzw. stadteigene Betriebe angefallen, bzw. sind im Falle beauftragter, aber noch nicht fertiggestellter Studien zu erwarten?
- 2.) Wann wurden die unter Frage 1.) fallenden Studien a) beauftragt (tt.mm.jjjj) und b) wann (tt.mm.jjjj) und wo vorgestellt/veröffentlicht?
- 3.) Inwiefern sind die fünf Studien mit dem höchsten Kostenvolumen sichtbar in politische Entscheidungen eingeflossen? Bitte erläutern Sie jeweils den Zusammenhang aus Politikfeld, Studie, Beschluß/Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB 01
06. Sep. 2019

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Aachen, 6. September 2019, Az.: Af. 113/19

Ratsanfrage von Ratsherr Norbert Plum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor kurzem erhielt ich vom BDA-Aachen die Ankündigung einer dreitägigen Veranstaltung für Anfang Oktober zum Thema „Zukunftskonferenz Aufbruch“.

Dem beigefügten Programm war unter Verwendung des Logos der Stadt Aachen zu entnehmen, dass die Veranstaltung „mit freundlicher Unterstützung“ der Stadt Aachen stattfindet.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Ist die Aussage richtig, dass die Veranstaltung seitens der Stadt unterstützt wird?
2. Wann ja, wie, gegebenenfalls in welcher Höhe?
3. Wenn ja, aufgrund welcher Grundlage erfolgt die Unterstützung? Politischer Beschluss? Verwaltungsentscheidung?
4. Ist die Nutzung des Logos mit der Stadt abgesprochen?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Plum
Ratsherr

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33



BÜRGER BEWEGEN

**DIE ZUKUNFT DIE WIR WOLLEN
DIE STADT DIE WIR BRAUCHEN**

ZUKUNFTSKONFERENZ AUFBRUCH

Stadt in Bewegung, diesjähriges Leitthema der BDA Veranstaltungen, wird in dem Sinne verstanden, die Bürger der Stadt zu aktiver Mitbeteiligung zu bewegen mit dem Ziel, dass bürgerschaftliches Engagement als mitgestaltende Bürgerbeteiligung Teil des Stadtentwicklungsprozesses wird und damit etwas in der Stadt in Bewegung setzt.

Die Zukunftskonferenz AUFBRUCH möchte den Dialog von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft unter Einbeziehung der Wissenschaft stimulieren, initiieren und als Kernbereich der Bürgerbeteiligung etablieren. Ziel ist, den Prozess einer kontinuierlichen Leitbildpflege für die Stadtentwicklung anzustoßen. Die dreitägige Veranstaltung soll Auftakt sein für eine Reihe, die in regelmäßigem zeitlichem Abstand die erreichten Ergebnisse bewertet und Ziele fortschreibt.

Hierzu gibt es erfolgreiche Vorbilder.

Die Zukunftskonferenz AUFBRUCH orientiert sich inhaltlich an den von UN Habitat formulierten Zielen THE CITY WE NEED und den BDA Positionen DAS HAUS DER ERDE.

Als Pilotveranstaltung soll sie Plattform bürgerschaftlichen Engagements werden und den qualifizierten Dialog über die Zukunft Aachens fördern. Sie ist Premiere und wird verstanden als Experiment für künftige Formen kooperativer Planung.

INITIATIVE + KONZEPT

Bund Deutscher Architekten Aachen BDA

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



KONFERENZTAG | 3.Oktober

09:00 ERÖFFNUNG + GRUSSWORTE

KEYNOTES

10:00 Dr. Johannes Lutter | Leiter Future Cities | Urban Innovation Vienna | Think Tank der Stadt Wien

10:40 Paul Dominik Hasler | Büro für Utopien | Burgdorf (angefragt)

BEST PRACTICE

11:20 David Linse | Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll Stadt Mannheim

12:00 Diskussion

12:40 Pause

GEMEINSCHAFTSAUFGABE STADTENTWICKLUNG

13:40 Prof. Dr. Agnes Förster | RWTH | Lehrstuhl Planungstheorie + Stadtentwicklung

14:00 Hans-Jörg Sippel | Stiftung Mitarbeit | Bonn

14:20 Prof. Dr. Florian Kluge | nonconform | Ideenwerkstatt GmbH | Wien | Berlin

14:40 Diskussion

15:00 Pause

STADTIDENTITÄT DER ZUKUNFT:

WIE TICKT DIE STADT? WELCHEN HABITUS HAT DIE STADT?

15:20 Prof. Christa Reicher | RWTH | Lehrstuhl und Institut für Städtebau und europäische Urbanistik

15:40 Dr. Thomas Kuder | vhw | Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung

16:00 Manfred Dörr | Stadtbürgermeister Deidesheim | Präsident **Cittaslow** Deutschland

16:20 Diskussion

16:40 Pause

Anschließend

SESSIONS zu den Themenschwerpunkten

Moderation

Lehrstuhl Planungstheorie + Stadtentwicklung RWTH

Lehrstuhl Städtebau und europäische Urbanistik RWTH

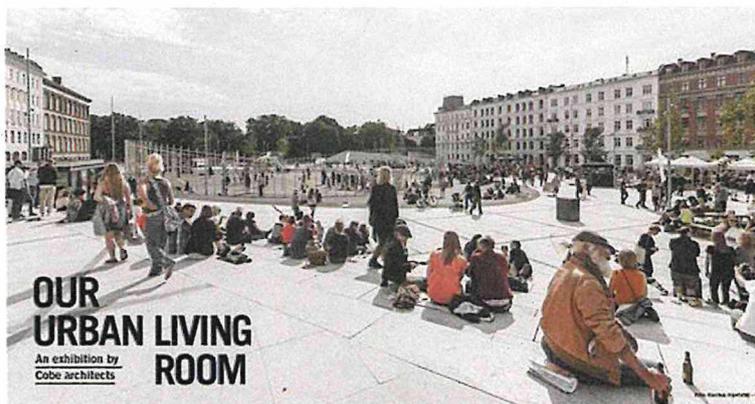
Lehrgebiet Städtebau + nachhaltige Quartiersentwicklung FHAC

EPILOG

18:20 Frauke Burgdorff | Planungsdezernentin Aachen | Reflexionen zu den Themen des Tages

ABENDVORTRAG STADTGESPRÄCH

20:00 Caroline Nagel | COBE | Kopenhagen | Our urban living room (angefragt)



KONFERENZTAG II 4. Oktober

09:00 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

09:20 Prof. Dr. Reinhard Loske | Professur Nachhaltigkeit und Gesellschaftsgestaltung | Cusanus Hochschule

09:40 Dr. Fritz Reusswig | Potsdam Institut für Klimafolgenforschung | Die klimaneutrale Stadt

10:00 Dr. Axel Timpe RWTH | Lehrstuhl Landschaftsarchitektur (angefragt)

10:20 Diskussion

10:40 Pause

11:00 Dr. Stephan Anders DGNB Die Stadt als System | ganzheitliche Planung nachhaltiger Städte

11:20 Prof. Stefan Werrer | FHAC | Lehrgebiet Nachhaltige Quartiersentwicklung

11:40 Klaus Dosch Faktor X Agentur indeland GmbH Faktor X Quartiere

12:00 Prof. Linda Hildebrand | RWTH | Lehrgebiet Recycliergerechtes Bauen (angefragt)

12:20 Diskussion

12:40 Pause

13:40 Sabine Djahanschah | Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Besser Bauen in der Mitte

14:00 Ricarda Pätzold | DIFU | Von NIMBY zu YIMBY – Akzeptanz von Dichte?

14:20 Barbara Landwehr | Leitung Fb. Planen Entwickeln Liegenschaften | Stadt Tübingen

14:40 Pieter van der Kooij | Stadt Freiburg | Stadtentwicklung | Perspektivplan Freiburg 2030

15:00 Diskussion

15:20 Pause

Anschließend

SESSIONS zu dem Themenschwerpunkt

Moderation: Frauke Burgdorff

ABENDVORTRAG STADTGESPRÄCH

20:00 Carsten Maerz | Machleidt GmbH | Berlin Modellprojekt Neckarbogen Heilbronn



KONFERENZTAG III 5. Oktober

09:00 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

DAS ERDGESCHOSS IN DER INNENSTADT VON MORGEN

09:20 **Simon Keller** | Stadtentwicklung Zürich | Gesamtstädtische Strategien |

09:40 **Mathias Böhm** | Geschäftsführer Pro Innerstadt Basel | City Management Basel |

10:00 **Philipp Henger** | PRO CITY.LU | Projektmanager Städte & Handel bei der *c/c*

10:20 **Jeroen Laven** | STIPO Team for urban strategy and city development | Rotterdam / Amsterdam:

10:40 Diskussion

11:00 Pause

WISSENSCHAFTSSTADT UND BÜRGERWISSENSCHAFT

11:20 **Ilka Bickmann** | science 2 public Halle/Saale

11:40 **Dr. Simone Leinkauf** | prowissen Potsdam e.V. | Strategiekreis Wissenschaft in der Stadt

12:00 **Jeppe Kleinheinz** | Rosan Bosch Studio | Kopenhagen | New Learning Environment

12:20 **Prof. Dr. Willem van Winden** | Urban IQ: Das Konzept Knowledge Pearls

12:40 Diskussion

13:00 Pause

14:00 N N HSG St. Gallen | Das HSG Learning Center (angefragt)

14:40 Pause

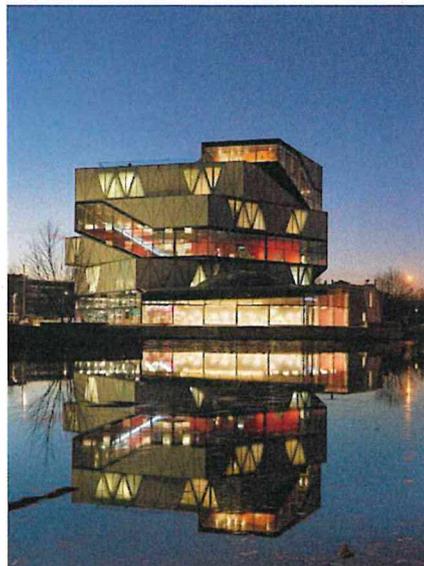
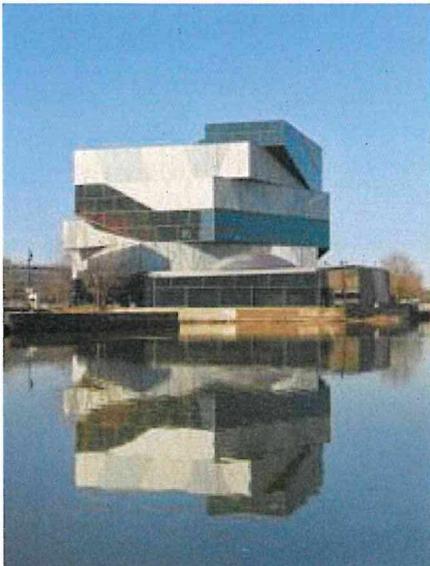
Anschließend

SESSIONS zu den Themenschwerpunkten

Moderation N.N.

ABENDVORTRAG STADTGESPRÄCH

20:00 **Jürgen Bartenschlag** | Sauerbruch | Hutton | Berlin | Experimenta Heilbronn



Allianz für Aachen

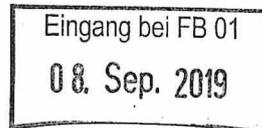
Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen



Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

08. September 2019

Anfrage: Klimatisierung der ASEAG-Busflotte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

während der sommerlichen Hitzeperioden ist eine effektive Klimatisierung im öffentlichen Personalverkehr unerlässlich. Busse heizen sich schnell auf und können gesundheitsgefährdende Temperatur- und Luftverhältnisse erreichen. Insbesondere für ältere Menschen und Personen mit chronischen Vorerkrankungen besteht ein erhöhtes Risiko.

Große Hitzebelastung kann auch die Arbeitsfähigkeit des Fahrpersonals einschränken.

Wir fragen:

1.) Wie viele der in Aachen eingesetzten Busse a) der ASEAG und b) der am Aachener Busnetz beteiligten Subunternehmen sind aktuell mit einer Klimaanlage ausgestattet und wie viele entsprechende Nachrüstungen sind derzeit in Planung? Bitte geben Sie an, um welche Modelle es sich jeweils handelt.

2.) Wie häufig kam es in den Jahren 2017, 2018 und bis zum 1. Juli 2019 bei Bussen der ASEAG und ihren Subunternehmen zu technischen Störungen/ Ausfällen von Klimaanlagen und wie viele diesbezügliche Beschwerden von a) Fahrgästen und b) Busfahrern sind im selben Zeitraum bei der ASEAG eingegangen? Bitte schlüsseln sie auf nach Monaten seit Januar 2017.

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

3.) Wie häufig kam es im unter Frage 2.) genannten Zeitraum in Bussen der ASEAG und ihrer Subunternehmer zu hitzebedingten medizinischen Nofällen bei a) Fahrgästen und b) Busfahrern?

4.) Welche Arbeitskleidung ist für das Fahrpersonal der von der ASEAG sowie der für sie tätigen Subunternehmer eingesetzten Busse während der Sommermonate vorgesehen und inwiefern handelt es sich nach Einschätzung der ASEAG um eine hitzetaugliche Bekleidung? Bitte geben Sie zudem Stoff und Schnittmuster der entsprechenden Arbeitskleidung an.

5.) Wie hoch lag der Krankenstand der im Fahrdienst tätigen Mitarbeiter der ASEAG seit dem 1. Januar 2017? Wir bitten um Aufschlüsselung nach Monaten und absoluten Zahlen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr